

B

Börsen

Vereinfachte OTC-Registrierung

Seit Anfang April dieses Jahres können die Kunden der European Energy Exchange (EEX) eine spezielle Verbindung für die Registrierung außerbörslich abgeschlossener Geschäfte zum Clearing über die European Commodity Clearing (ECC) nutzen. Der sogenannte „Trayport Clearing Link – Complete Clear“ soll Brokern mit Zugang zum Handelssystem Trayport eine schnelle und effiziente Registrierung von OTC-Geschäften und deren Abgaben (Give-up) an die Handelsteilnehmer ermöglichen. Auf Wunsch der Teilnehmer kann die Bestätigung (Take-up) der OTC-Geschäfte nach Angaben von EEX und ECC vollautomatisch erfolgen, sodass Geschäfte ohne manuelle Aufwände der Händler zum Clearinghaus transferiert werden können. Dieser zusätzliche Service soll für Broker und Handelsteilnehmer kostenfrei sein.

Der Schritt folgt der Anbindung an das Netzwerk EFET-Net, das EEX und ECC im September letzten Jahres umgesetzt und im Oktober erweitert hatten. Die eXRP-Plattform stellt Teilnehmern des EFET-Netzwerkes eine Plattform für die automatische Registrierung von OTC-Geschäften zur Verfügung. Beide Anbindungsvarianten sollen den Marktteilnehmern die Möglichkeit eröffnen, sich individuell für eine vollständig automatisierte Registrierung von OTC-Geschäften zu entscheiden oder die Beibehaltung manueller Prüfschritte zu wählen.

Paneuropäische Gaskooperation

Die European Energy Exchange (EEX) und Powernext planen für Ende Mai dieses Jahres den Start ihrer Kooperation für den europäischen Erdgasmarkt. Im Rahmen der Zusammenarbeit streben die beiden Partner die Integration ihrer Gasprodukte auf einer Handelsplattform an, die auf dem Exchange Trading System (ETS) von Trayport betrieben wird. Die gemeinsamen Aktivitäten beider Unternehmen im Gasmarkt

sollen unter dem Markennamen „Pegas“ gebündelt werden. Die EEX AG und Powernext SA bleiben dabei rechtlich eigenständige Unternehmen, die jeweils ihre eigenen Gasbörsen betreiben. Innerhalb von Pegas sollen ihre Gasmärkte unter Verwendung desselben Handelssystems miteinander verbunden werden.

Über die Verbindung des Spot- und Terminmarkthandels für den niederländischen TTF Hub, die deutschen Marktgebiete NCG und Gaspool sowie die französischen virtuellen Handlungspunkte PEG Nord, PEG Süd und PEG TIGF wollen beide Partner den Marktteilnehmern eine paneuropäische Gas-handelsplattform eröffnen. Dabei sollen die Teilnehmer beider Börsen von harmonisierten Handelsprozessen auf den Gasmärkten der EEX und der Powernext profitieren können. Für Teilnehmer, die noch nicht an beiden Börsen registriert sind, wollen die Kooperationspartner den Zulassungsprozess an der jeweils anderen Börse vereinfachen.

Handel mit Herkunftsnachweisen

Am 6. Juni 2013 will die European Energy Exchange (EEX) den Handel mit Grünstrom-Herkunftsnachweisen starten und damit ihren Teilnehmern einen standardisierten und sicheren Marktplatz für Herkunftsnachweise anbieten. Die Herkunftsnachweise (Guarantees of Origin) sind Zertifikate, die nachweisen, dass eine Megawattstunde Strom aus erneuerbaren Energien erzeugt wurde. Sie werden ausschließlich für Kennzeichnungs- und Transparenzzwecke ausgegeben und nach Einsatz entwertet.

Mit dem Einstieg in den Markt für Grünstrom-Herkunftsnachweise will die EEX einen Börsenhandelsplatz für ein Produkt etablieren, das bislang ausschließlich außerbörslich gehandelt werden konnte. Marktteilnehmern will man nun die Möglichkeit geben, regenerativ erzeugte Energie zu fairen Marktpreisen und an einem überwachten Marktplatz zu beschaffen. Für Produzenten erneuerbarer Energien

soll durch den Handel mit Herkunftsnachweisen eine weitere Möglichkeit der Marktteilnahme geboten und damit auch neue Optionen für eine zukünftig stärkere Marktintegration erneuerbarer Energien eröffnet werden.

Der Handel mit Herkunftsnachweisen an der EEX ist nicht an die Lieferung von Strom gekoppelt. Die Zertifizierung der Herkunftsnachweise erfolgt gemäß der EU-Richtlinie 2009/28/EG und dem European Energy Certificate System (ECCS) der Association of Issuing Bodies. Die an der EEX handelbaren Produkte bündeln die Energieträger Wasserkraft und Windkraft in wichtigen europäischen Märkten. Am Terminmarkt will die Börse mit drei Produkten starten. Diese sind Herkunftsnachweise für Strom aus Wasserkraft in der skandinavischen Region (Norwegen, Schweden, Finnland und Dänemark) und der alpinen Region (Schweiz, Österreich und Deutschland) sowie Herkunftsnachweise für Windkraft aus der Nordseeregion (Deutschland, Dänemark, Niederlande und Belgien). Um die Liquidität in diesem Markt zu bündeln, soll der Handel von Herkunftsnachweisen zunächst nur an einem Tag in der Woche, jeweils am Donnerstag von 13 bis 16 Uhr, stattfinden.

Die physische Erfüllung der Herkunftsnachweise erfolgt über die European Commodity Clearing (ECC). Die ECC führt separate Verrechnungskonten beim finnischen Register für Herkunftsnachweise, das von Grexel betrieben wird. Diese Konten dienen als Treuhandkonten für sämtliche an der EEX gehandelten Herkunftsnachweise und ermöglichen den Austausch und die Verbuchung der Zertifikate in alle nationalen Registerstellen in Europa.

Neue Optionsbörse heißt ISE Gemini

Die von der International Securities Exchange (ISE) geplante neue Optionsbörse wird „ISE Gemini“ heißen. Bei der Bekanntgabe des Namens bekräftigte die Eurex-Tochter ihre Absicht, die Börse noch im zweiten Quartal dieses Jahres zu starten. Informationen zu Gebühren und handelbaren Produkten will das Unternehmen zu einem späteren Zeitpunkt bekannt geben.